Juniorsoldaten

Einheit 3, Lektion 10

Das Grab ist leer!

ZIEL: Die Kinder sollen verstehen, dass es deutliche Hinweise dafür gibt, dass Jesus tot war, aber wieder lebendig geworden ist, und erforschen, woher wir wissen können, dass die Geschichte der Auferstehung wahr ist.

ICH HABE EUCH DAS WEITERGEGEBEN, WAS AM WICHTIGSTEN IST UND WAS AUCH MIR SELBST ÜBERLIEFERT WURDE – DASS CHRISTUS FÜR UNSERE SÜNDEN STARB, GENAU WIE ES IN DER SCHRIFT STEHT. ER WURDE BEGRABEN UND IST AM DRITTEN TAG VON DEN TOTEN AUFERSTANDEN, WIE ES IN DER SCHRIFT STEHT.

(1. Korinther 15,3–4)

Bedenken & Vorbereiten

Lies:

- 1. Korinther 15,1-20
- Markus 16,1-7
- Lukas 24,1-12 und 36-53

Als Christen leben wir in einer Beziehung mit dem lebendigen Christus. Das bedeutet, dass die Auferstehung eine grundlegende Überzeugung des christlichen Glaubens ist. Aber wie können wir wissen, dass Jesus wirklich auferstanden ist? Warum akzeptieren wir diese scheinbar unmögliche Geschichte als Wahrheit?

In dieser Lektion werden sich die Juniorsoldaten mit diesem Thema beschäftigen und anhand der biblischen Darstellung die Belege für die Auferstehung Christi untersuchen. Die Erforschung der Auferstehung Christi gehört zu dem Teilbereich der Theologie, der „Apologetik“ (griech. ἀπολογία = Verteidigung, Rechtfertigung) genannt wird und der sich nicht nur auf biblische Belege stützt, sondern auch auf andere antike Schriften und Forschungen.

Wenn du dich ausführlicher auf dieses Thema vorbereiten möchtest, kannst du mit Josh McDowells Buch *Die Bibel im Test – Tatsachen und Argumente für die Wahrheit der Bibel* oder Lee Strobels *Der Fall Jesus. Ein Journalist auf der Suche nach der Wahrheit* anfangen. Wenn du nur einen kurzen Überblick bekommen möchtest, sieh dir die Dokumentation *Der dritte Tag – Fakten, Thesen und Argumente zur Auferstehung Jesu*“ auf Youtube oder die Studienfaltkarte *Beweise für die Auferstehung (ISBN* 978-3-942540-02-5) an.

Es ist wichtig, sich bewusst zu machen, dass hinter unserem Anspruch, dass Jesus auferstanden ist, eine riesige Menge Studien und Forschung stecken. Vielleicht hast du Kinder in deiner Gruppe, die sagen: „Natürlich steht in der Bibel, dass es stimmt, und wenn schon. Ist das der einzige Beweis dafür, dass Jesus auferstanden ist?“ Besorge für Juniorsoldaten, die sich besonders für dieses Thema interessieren, eine Ausgabe von Lee Strobels Buch *Der Fall Jesus für Teens. Ein Journalist auf der Suche nach der Wahrheit*.

Du brauchst:

- Behauptungen für das Spiel „Wahr oder falsch“
- Gummihandschuhe (ein Paar für jedes Kind)
- Plastikbeutel
- Tatortmarkierungen
- Fragen
- Stifte
- Bibeln
- Videoclip zur Auferstehung Jesu
- Karten mit den „Zuhause & darüber hinaus“-Informationen
- Arbeitsblätter aus dem Anhang

Aufwärmen

Wahr oder falsch

Bereite eine Liste mit Behauptungen aus verschiedenen Themenbereichen vor, von denen einige stimmen und einige nicht, ein paar leicht zu erraten und andere überraschen oder geheimnisvoll sind. Das kann Behauptungen über Personen einschließen, die alle Kinder kennen, z. B. Leute aus der Gemeinde, Lehrer, bekannte Politiker, Prominente, den Korpsleiter usw.

Ein paar Beispiel-Behauptungen:

- Bienen können rückwärts fliegen. (wahr)
- Bremen ist das Bundesland mit den wenigsten Einwohnern pro Quadratkilometer. (falsch – Bremen hat zwar insgesamt die wenigsten Einwohner, aber pro Quadratkilometer Mecklenburg-Vorpommern.)
- Joachim Löw ist der erste deutsche Weltmeistertrainer, der selbst nie für die Nationalmannschaft gespielt hat. (wahr)
- Angela Merkel ist in der DDR geboren und aufgewachsen. (falsch – geboren in Hamburg)
- 11 x 11 = 132 (falsch – 121)
- „Olympiade“ ist kein anderes Wort für Olympische Spiele, sondern der Zeitraum zwischen zwei Olympischen Spielen. (wahr)

Markiert einen bestimmten Bereich im Raum mit „wahr“ und einen anderen mit „falsch“. Bei jeder Behauptung müssen sich die Kinder für eine Seite entscheiden und hinlaufen, um anzuzeigen, ob sie die Behauptung für wahr oder für falsch halten. Ihr könnt entweder Punkte vergeben oder, wenn genügend Kinder mitspielen, die mit einer falschen Antwort ausscheiden lassen.

Überleitung: Heute hatten wir eine Menge Spaß mit wahren und falschen Behauptungen. Es ist nicht immer leicht zu entscheiden, ob jemand die Wahrheit sagt oder nicht. Manchmal muss man sich Beweise ansehen, um eine Behauptung zu bestätigen oder z u widerlegen.

Wenn euch zum Beispiel ein Freund erzählt, dass seine Familie für eine neue Reality-TV-Show ausgewählt wurde, würdet ihr nach Hinweisen dafür suchen, dass die Familie die Fahrt zum Drehort plant. Ihr würdet darauf achten, ob andere Familienmitglieder über die Show sprechen, und ihr würdet nachsehen, ob im Fernsehen Werbung für diese Show gezeigt wird.

Die Bibel erzählt uns von Jesu Tod und Auferstehung. Heute werden wir Hinweise darauf untersuchen und sehen, ob sie beeinflussen, was wir für wahr halten.

Das Wichtigste

Tatortermittler

In diesem Teil der Stunde werden die Juniorsoldaten zu forensischen Experten, die nach Beweisen für Jesu Auferstehung suchen.

- Bereite einen geeigneten Raum für diese Aktivität vor. Lass ihnen genügend Platz, dass sie bequem arbeiten können, ohne sich zu dicht zusammendrängen zu müssen.
- Verteile als Beweise verschiedene Bibelstellen im Raum:
    1. Lest Markus 15,46 und Matthäus 27,62-65.
    2. Lest Lukas 24,1-3.
    3. Lest Lukas 24,4-7.
    4. Lest Lukas 24,10-12.
    5. Lest Lukas 24,36-39.
    6. Lest Lukas 24,40-43.
    7. Lest Lukas 24,44-46.
    8. Lest 1. Korinther 15,3-8.
- Kennzeichne die Beweismittel mit Plastikmarkierungen wie an einem Tatort und lege jeweils die zugehörige Frage, Papier, Stifte und eine Bibel bereit.

1. *Woher wissen wir, dass Jesu Leichnam nicht einfach gestohlen wurde – war das Grab gesichert?*
2. *Was haben die Frauen gesehen, als sie als Erste zum Grab kamen?*
3. *Wer erzählte den Frauen, Jesus sei am Leben?*
4. *Wer hat gesehen, dass das Grab leer war?*
5. *Womit hat Jesus gezeigt, dass wirklich er es war, der mit ihnen sprach, und kein Geist?*
6. *Womit hat Jesus noch bewiesen, dass er kein Geist war?*
7. *Wo wurde vorhergesagt, dass Jesus sterben und auferstehen würde?*
8. *Wie groß war die größte Gruppe, die Jesus nach seiner Auferstehung lebendig gesehen hat?*

- Wenn deine Juniorsoldaten-Gruppe zu groß ist, teile sie in mehrere Kleingruppen mit zwei bis drei Kindern, die zusammenarbeiten.
- Gib jedem Kind ein Paar Gummihandschuhe und einen Plastikbeutel, um „den Beweis zu sichern".
- Die Juniorsoldaten gehen von einem Beweis zum anderen, schlagen die angegebenen Bibelstellen nach, um die Fragen zu beantworten, schreiben die Antworten jeweils auf ein Stück Papier und sammeln sie in ihren Plastikbeuteln.

Anmerkung für die Leiter: Die Antworten der Kinder, die sie als Beweise aufschreiben, werden etwa folgendermaßen lauten:

1. Das Grab war aus dem Felsen gehauen und mit einem Stein verschlossen. Es wurde versiegelt und von römischen Soldaten bewacht. *(Anmerkung: Man kann davon ausgehen, dass Pilatus den Priestern hier eine normale römische Wacheinheit zur Verfügung stellte, die in der Regel aus 4 bis 16 Soldaten bestand. Das waren erfahrene Soldaten, die sicherlich durchaus dazu in der Lage waren, die Wachen so abzulösen, dass niemand verschläft. Außerdem stand auf Wachvergehen wie Schlafen im Dienst die Todesstrafe.)*
2. Der Stein, der den Eingang verschlossen hatte, war weggerollt und der Leichnam verschwunden.
3. Zwei Männer in strahlenden Gewändern *(= Engel)* haben den Frauen erzählt, Jesus sei am Leben.
4. Maria Magdalena, Johanna und Maria, die Mutter von Jakobus und mehrere andere Frauen und Petrus haben gesehen, dass das Grab leer war. *(Anmerkung: Die Aussage einer Frau galt in der damaligen Zeit nichts. Hätten die Evangelisten hier eine Unwahrheit überzeugend darstellen wollen, dann hätten sie klugerweise Männer als Zeugen genommen und sich ganz gewiss nicht auf Frauen berufen.)*
5. Jesus hat ihnen seine Wunden von den Nägeln (bzw. Narben) gezeigt und sie konnten ihn berühren (Geister haben keinen Körper).
6. Geister können nicht essen, aber Jesus schon.
7. Es wurden schon viele Jahre vorher von Mose, den Propheten und in den Psalmen Vorhersagen über Jesus gemacht.
8. Mehr als fünfhundert Jünger auf einmal haben Jesus gesehen. *(Anmerkung: Von diesen 500 Leuten lebten zu der Zeit, als dieser Brief geschrieben wurde, die meisten noch – das bedeutet, man konnte sie fragen.)*

Auferstehung als Videoclip (optional)
Seht euch die Geschichte der Auferstehung als Film an, z. B. die Kinderversion des JESUS Film Project auf http://jesusfilmmedia.org/1_1106-cl-0-0/ ab 52:05 (auch auf Youtube erhältlich).

Verknüpfen

Diskussion

- Woher wisst ihr, ob etwas wahr ist?
- Wie könnt ihr feststellen, ob etwas wahr ist, das ihr selbst nicht beobachten könnt?

Der christliche Glaube steht und fällt mit dem Glauben daran, dass Jesus von den Toten auferstanden ist. Lest gemeinsam 1. Korinther 15,1-20.

- Ist es heutzutage von Bedeutung, ob Jesus wirklich vor etwa 2000 Jahren auferstanden ist?
- Warum musste Jesus sterben? *(Jesus hat an unserer Stelle die Strafe dafür auf sich genommen, dass wir Gott den Rücken gekehrt haben. Unser Verhältnis mit Gott kommt wieder in*

in Ordnung, wenn wir akzeptieren, was Jesus getan hat. Das bringt uns Gottes Vergebung.)

- Warum kann uns Jesu Tod am Kreuz nach ungefähr 2000 Jahren eurer Meinung nach Gottes Vergebung einbringen? *(Sein Opfer war perfekt, ein für alle Mal und für alle Menschen. Alles, was wir tun müssen, ist, es anzunehmen.)*
- Wenn Jesus am Leben ist, wo ist er dann? (Vgl. Lukas 24,50-53.)

Denkt daran, wie es war, als ihr zum ersten Mal daran geglaubt habt, das Jesus wirklich tot war und wieder lebendig geworden ist.

- Was hat euch dabei geholfen, das zu glauben?
- Gab es einen Beweis, der euch überzeugt hat, oder habt ihr der Person vertraut, die es euch erzählt hat?
- War es einfach oder schwer, das zu glauben?

Ihr seid Mitglieder der sich ständig vergrößernden Familie von Gläubigen, die die rettende Botschaft von Jesus Christus gehört haben, die vor etwa 2000 Jahren begann. Einer der zwölf Apostel hat sie jemandem erzählt, der sie einem anderen erzählt hat und so weiter, bis sie euch jemand erzählt hat. Ihr könnt auch mit anderen darüber sprechen und sie in Gottes Familie einführen.

Gebet
Betet miteinander für diejenigen, die die Wahrheit über Jesus nicht kennen.

Zu Hause & darüber hinaus

Drucke die „Zuhause & darüber hinaus“-Karten aus. Die Kinder möchten sie vielleicht in ihr Heft kleben und Herausforderungen dazuschreiben oder aufkleben, darüber nachdenken, Fragen beantworten oder ihre Aktivitäten dokumentieren.

Leere Gräber
Vielleicht wollen die Juniorsoldaten diese leeren Gräber für ihre Familien, Gebetspaten, den Kids- oder Jugendclub o. Ä. oder sogar für das ganze Korps basteln und am Ostersonntag verteilen. **Oder** sie nehmen die Vorlage mit nach Hause und basteln sie zu Ostern gemeinsam mit ihrer Familie.

Versucht, euch die folgenden beiden Verse in dieser Woche jeden Tag durchzulesen:

Ich habe euch das weitergegeben, was am wichtigsten ist und was auch mir selbst überliefert wurde – dass Christus für unsere Sünden starb, genau wie es in der Schrift steht. Er wurde begraben und ist am dritten Tag von den Toten auferstanden, wie es in der Schrift steht.
(1. Korinther 15,3-4)

Das Grab ist leer!

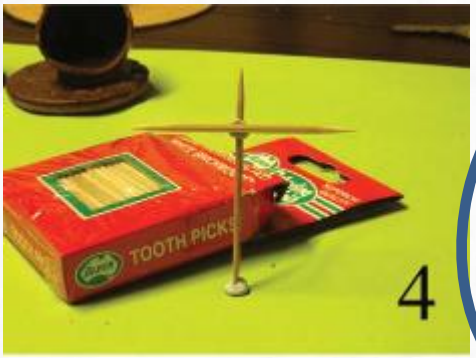
Du brauchst:

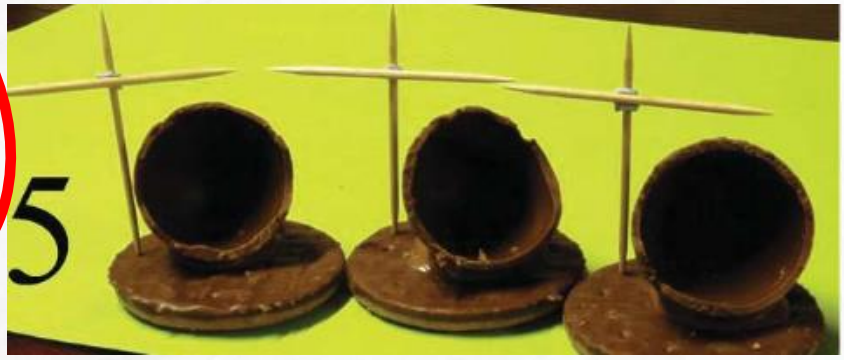
- Kekse mit Schokolade auf einer Seite
- hohle Schokoladenostereier
- Schokolade zum Schmelzen
- Zahnstocher
- (wiederverwendbaren) Klebstoff, z. B. Blu-Tack

Schritt 1
Schneide ein Osterei quer in zwei Teile (mit einem warmen Messer).

Schritt 2
Lege eine Hälfte auf die Schokoladenseite eines Kekses, sodass es wie ein leeres Grab aussieht.

Schritt 3
Schmelze etwas Schokolade und „klebe“ das halbe Ei damit auf dem Keks fest.



Schritt 4
Klebe zwei Zahnstocher so zusammen, dass sie ein Kreuz ergeben.

Schritt 5
Stich das Kreuz in den Keks, sodass es neben dem „Grab“ steht.